

„Making of“ **Bilanz: Zwei Jahre in Tomis** (*Tristia* IV 6, 1–50)

Auszug aus Nasos streng geheimen Tagebuch:

Als ich heute Morgen erwachte, hatte ich sofort die Ahnung, dass es ein besonderer Tag sein würde. Und als beim Frühstück mein Blick auf den Kalender fiel, wusste ich auch, warum: Auf den Tag genau weile ich heute 2 (ZWEI!!!) Jahre in dieser Einöde. Kinder, wie die Zeit vergeht!

Um mal eine Bilanz zu ziehen: Wie wütend bin ich noch auf Augustus für diesen ungeplanten „Urlaub“ – auf einer Skala von 1 bis 10? – 8 würde ich sagen. Gut, das ist schon besser geworden. Ich meine, direkt nach meiner Ankunft hier hätte ich noch gesagt: mindestens 10!

Aber immerhin hat der Alte mir so ein ganz neues literarisches Betätigungsfeld erschlossen. Da kann ich endlich mal das Distichon für den Zweck einsetzen, für den es erfunden wurde: So richtig schön rumjammern! Denn Themen gibt es dafür genug, ich meine, was die hier „Frühling“ nennen, hätte in Rom nicht einmal das Prädikat „Winter“ bekommen. Mein Teint ist schon vollkommen ruiniert, dabei habe ich einen Ruf zu wahren – obwohl: Möchte ich das überhaupt? Wenn man sich die Frauenauswahl hier so ansieht...

Nein, alles in allem muss ich mein Urteil revidieren: Wut auf Augustus eher wieder so bei 9,5! Ich darf gar nicht daran denken, wie der sich im echten Frühling – und das meine ich jetzt nicht nur jahreszeitlich – amüsiert!

Besser ich konzentriere mich auf das Positive: Meine *Tristia* werden mir einen bis dahin noch unbekanntem literarischen Ruhm beschere, ja! Nur dafür müsste ich mich mal wieder ransetzen, ... ein bisschen ackern, ... mein Thema... hmm... : Kinder, wie die Zeit vergeht!

*Mit der Zeit unterwirft der Stier sich dem ackernden Pflug...*